

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

30. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2018

Sehen und gesehen werden
wer möchte das nicht?

Da wird einer übersehen
einer
der selbst nicht sieht
und
hilft mit seiner Stimme nach

Ein Mensch
der sich nicht wahrgenommen fühlt
verkrümmt sich
oder
schreit seine Not hinaus

Ich will sehen!

Ja
das will ich
und ich laufe
,blindlings'
auf Jesus zu
in dem Glauben
dass ER mich sieht
und
mich sehend macht
für die Tiefe des Lebens
und
die Not der Menschen

Ich will sehen
was wirklich zählt
will sehen und erkennen
wohin die Reise geht
in meinem Leben
was noch vorgesehen ist
mit meinem Leben

Will ich es?



Lebensimpuls 2018

Angekommen

am Rand
am Rand der Möglichkeiten
am Rand der Gesellschaft
am Rande der Straße
am Rand des Lebens

Eine innere Stimme ruft
lauthals heraus

Erbarme dich meiner

Die Sehnsucht nach LEBEN
will sehen lernen
die Realität
wie sie ist
und das Unglaubliche
dahinter

Der Mensch
will sehen und gesehen werden
will raus aus der eigenen Blindheit

Will
sich heilen lassen
von
verzerrten Lebensbildern

Will selbst heilsam werden
für Menschen
am Rand ihrer Herzenskraft



Starke Sache

Nichtbetroffene
sagen zum Blinden
er solle schweigen
solle Jesus nicht belästigen

Nichtbetroffene
„wissen's immer besser“
wissen nicht
wovon sie reden

Kennen wir das?

Unterstützen wir Betroffene
sie zu Wort kommen zu lassen

Ja,
über wie viele „Betroffene“
wird gesprochen, beraten,
werden „Papiere“ herausgegeben

Der Blinde will selbst sehen lernen
selbst gehen
und seine Situation verbessern
sein Leben verändern

Selbst bewusst leben können
dazu befreit Jesus

Dazu
können wir einander verhelfen



liturgische Texte

1. Lesung: Jer 31,7–9; 2. Lesung: Hebr 5,1–6

Evangelium: Mk 10,46–52

Sie kamen nach Jericho. Als er mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß **am Weg** ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: **Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! Viele befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter:** Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! **Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her!** Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen **und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.**